

32. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz. 2. Juni 1948.

235/J

A n f r a g e

der Abg. W i n t e r e r, A i g n e r, K y s e l a, P e t s c h n i k,
A p p e l und Genossen

an den Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten,
betreffend die Spanienreise der österreichischen Schwimmer.

-.-.-.-.-

Der österreichische Schwimmverband hatte vor kurzem bei einer internationalen sportlichen Veranstaltung in Italien mitzuwirken. Ein Teil der österreichischen Schwimmer ist - soweit dies bekannt wurde - ohne Zustimmung des Unterrichtsministeriums und angeblich auch ohne Zustimmung des österreichischen Schwimmverbandes von Turin aus nach Spanien in die Stadt Barcelona gefahren.

Diese Reise österreichischer Sportler nach Franco-Spanien, mit dem Österreich keine diplomatischen Beziehungen unterhält, hat in der Öffentlichkeit berechtigten Unwillen hervorgerufen, und diese Reise wird als eine Provokation der österreichischen demokratischen Bevölkerungskreise empfunden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Äusseres nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Außenminister bereit, darüber Aufklärung zu geben, wer den österreichischen Schwimmern, die in Italien in der Stadt Turin ein Wettspiel austrugen und von dort zu einer Wettspielreise nach Spanien fahren, die Ausreisegenehmigung nach Spanien erteilt hat?

-.-.-.-.-